

Gemeindeblatt

für die Kirchgemeinden Pinnow—Sukow—
Görslow und Kladow—Vorbeck.

Ausgesandt von Pastor Schmidt, Pinnow.

11. Jahrgang.

Dezember 1930.

Nummer 2.

Jahreswechsel.

Wieder einmal erleben wir den Wechsel der Jahre. Am 1. Adventssonntage sind wir wiederum aus einem dahingeflossenen alten Kirchenjahre in ein neues solches eingetreten. Und auch das alte, bürgerliche Jahr neigt sich bereits seinem Ende zu, und bald werden wir mit dem 1. Januar in ein neues Jahr hineingehen. Dieser Wechsel der Jahre erinnert uns gar deutlich und ernst an die Flüchtigkeit der Jahre und damit auch an die Vergänglichkeit unseres Lebens. Und das stimmt uns Menschen immer wieder nachdenklich und wehmütig zugleich, und wir sehnen uns dann wohl mehr als sonst zuvor nach wahren, unvergänglichen und bleibenden Gütern. Solche Güter aber bietet uns Christen sowohl das neubegonnene Kirchenjahr, wie auch das bald beginnende neue bürgerliche Jahr an in der neuen Verkündigung der Gnade Gottes durch unseren Heiland und Erlöser Jesum Christum. Derselbe ist ja dazu in die Welt gekommen und tritt noch immer aufs neue deshalb uns allen nahe in seinem Wort und Sakrament, um uns das zu bringen, was wir allesamt zuerst und zumeist bedürfen, nämlich Trost und Frieden, Mut und Kraft, Hoffnung und Freude zu aller Zeit, im Leben, wie im Sterben. Möchten wir alle daher bei dem Wechsel der Jahre nur immer wieder dieser Frohbotschaft von unserm Helfer und Erretter Jesus Christus unsere Häuser und Herzen austun, damit wir in dieser Zeit des Unheils und unter den schweren Lasten und Nöten der Gegenwart durch unseres Gottes Gnade und Erbarmen wahres Heil und bleibenden, himmlischen Segen für uns erringen! Und dazu möge Gott der Herr durch seinen heiligen Geist unseren Glauben und unser Vertrauen stärken, daß wir auch bei dem gegenwärtigen Wechsel der Jahre in dieser bitterernsten Zeit getrost und hoffnungsfreudig mit dem frommen Psalmsänger bekennen: „Du aber bleibest, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende.“ (Psalm 102 V. 28.)

Alles vergehet,
Gott aber stehet
Dhn' alles Banken;
Seine Gedanken,
Sein Wort und Wille

Hat ewigen Grund.
Sein Heil und Gnaden,
Die nehmen nicht
Schaden,
Heilen im Herzen

Die tödlichen
Schmerzen,
Halten uns
zeitlich und ewig
gesund.

Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr.

Am 2. Advent des vorigen Kirchenjahres wurde in Sukow in feierlichem Gottesdienst die mit neuen Pfeifen versehene Orgel eingeweiht. Die dortige Evangelische Frauenhilfe hatte durch eine Sammlung in der Gemeinde die Mittel für die Wiederbeschaffung der im Kriege enteigneten Orgelpfeifen zusammengebracht. Und so kann nun wieder das volle Werk der schönen Orgel in Sukow der Gemeinde dienen. — In Pinnow wurde zu Neujahr eine Gedenktafel für die Kriegsgesunkenen in der Kirche feierlich geweiht, nachdem schon vorher, am 5. Oktober, auch in der Sukower Kirche eine solche Gedenktafel in feierlichem Gottesdienst enthüllt worden war. Durch Gemeindeabende und Kollekten wurden in beiden Gemeinden die Mittel für die Gedenktafeln beschafft. Beide Gedenktafeln wurden in Sukow angefertigt, und zwar von Tischlermeister Götting und von Malermeister Heiser. Beide Tafeln sind ein gar würdiger und schöner Schmuck der Gotteshäuser geworden. — In besonders dankbarer Erinnerung bleiben uns noch die Feiern zur Einholung und zur Weihe der beiden neuen Kirchenglocken in Sukow und Pinnow. Unter lebhafter Beteiligung der ganzen Gemeinde geschah die feierliche Einholung der Glocken am Sonntag, dem 27. Juli, und zwar in Sukow gegen 2 Uhr, in Pinnow gegen 6 Uhr nachmittags. Ganz besonders festlich gestalteten sich dann noch die Weihefeiern der Glocken, in Sukow am 3. August, in Pinnow am 10. August. An beiden Feiern nahm auch das Großherzogspaar teil, in Pinnow außer diesem auch noch die übrigen, zur Zeit in Mecklenburg anwesenden, Glieder der fürstlichen Familie.

Der Besuch der Gottesdienste war im letzten Kirchenjahre an den Festtagen in allen 5 Kirchen meistens recht gut, an den gewöhnlichen Sonntagen aber oft betrübend gering. In Pinnow wurden 61 Gottesdienste gehalten, die insgesamt von 2816 Erwachsenen besucht waren, das ergibt einen Durchschnitt von 46 Personen oder von den etwa 480 Erwachsenen der Pinnower Gemeinde 9,58 %. — In Sukow fanden 28 Gottesdienste statt, die von 1672 Erwachsenen besucht waren. Das ergibt einen Durchschnitt von 60 Personen oder von den etwa 500 Erwachsenen der Gemeinde Sukow (mit Zietlich) 12 %. — Görslow hatte 19 Gottesdienste mit 276 Kirchenbesuchern, also durchschnittlich 15 Personen oder von den etwa 70 Erwachsenen 21 %. Der Gottesdienst fiel hier dreimal aus, weil niemand da war. — In Kladow fanden 18 Gottesdienste statt mit 221 Personen. Das ergibt im Durchschnitt 12 Kirchenbesucher oder von den etwa 250 Erwachsenen der Gemeinde 4,8 %. Auch hier fiel der Gottesdienst dreimal aus, weil niemand erschienen war. — In Vorbeck wurden 12 Gottesdienste gehalten, die zusammen von 83 Erwachsenen besucht waren. Das war ein Durchschnitt von fast 7 Personen oder von den etwa 150 Erwachsenen der Gemeinde 4,66 %. — Ein noch weit geringerer Durchschnitt der Kirchenbesucher würde sich in allen

5 Kirchen ergeben, wenn nur die Sonntage ohne die Festtage in Betracht gezogen würden.

Zum heiligen Abendmahl kamen in Pinnow 196 Personen oder 40,83 %, in Sukow 163 Personen oder 32,60 %, in Görslow 34 Personen oder 48,57 %, in Kladow und Vorbeck keine. Außerdem wurden noch 3 Abendmahlsfeiern im Hause gehalten für Alte und Kranke mit 9 Personen.

In der Kirchengemeinde Pinnow—Sukow—Görslow wurden im letzten Kirchenjahre getauft 26 Kinder, konfirmiert 20 Kinder, getraut 16 Paare, beerdigt 16 Personen, in der Gemeinde Kladow—Vorbeck getauft 13 Kinder, konfirmiert 1 Knabe, getraut 2 Paare, beerdigt 8 Personen.

Kirchenbuchsnachrichten.

A. Gemeinde Pinnow—Sukow—Görslow:

1. Getauft: Gustav Dunst-Sukow, Anni Böhler-Sukow, Herbert Lapsien-Pinnow, Inge Schweder-Sukow, Gerda Ewert-Sukow, Dietrich Hildebrandt-Rabensteinfeld, Godula Böttesfür-Rabensteinfeld, Anita Hartwig-Pinnow, Ilse Kluth-Sukow, Hans Günther Schwonbeck-Sukow, Herbert Luck-Sukow, Willi Schlät-Zietlich, Emy Grünmacher-Pinnow, Wilhelm Schlesinger-Rabensteinfeld, Joachim Haese-Rabensteinfeld, Ilse Triebe-Pinnow, Emil Müller-Sukow.

Markus 10 V. 14: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.

2. Getraut: Landwirt Wilhelm Niemann-Sukow und Emma Sommer-Sukow, Gärtner Hans Jensen-Grivitz und Hertha Lüth-Sukow, Zimmermann Christian Wittenburg-Godern und Emma Hirsch-Godern, Arbeiter Albert Lapsien-Krizow und Bertha Bunge-Pinnow, Hilfsförster Herbert Pefelin-Rabensteinfeld und Auguste Dahl-Kummer, Wagenführer Alexander Stanschus-Rabensteinfeld und Else Siwek-Alt-Schwerin, Arbeiter Wilhelm Schumacher-Hof Petersberg und Johanna Porath-Grivitz, Arbeiter Johannes Dähn-Zietlich und Wanda Möller-Sukow.

Apostelgesch. 16 V. 31: Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig.

3. Kirchlich begraben: Ueberschen in den beiden letzten Gemeindeblättern: Büdner-Altenteilerfrau Sophia Kaphengst, geb. Buchmann, Neu-Godern, gestorben 5. Dezember 1929, 67 Jahre alt. — Häusler-Altenteiler Christian Schlee-Sukow, fast 78 Jahre; Arbeiterwitwe Sophie Behncke, geb. Leuß, Rabensteinfeld, 88 Jahre; Büdnerfrau Sophia Mißfeldt, verw. Pommerenk, geb. Dähn, Sukow, fast 47 Jahre, Büdner Heinrich Rabe-Zietlich, fast 64 Jahre; Arbeiterinkind Erika Deppermann, Gneven, 1 Std., Häusler Johannes Bäckler, Sukow, fast 32 Jahre; Rentnerin Luise Kraack geb. Meier, Pinnow, früh. Mühlenpächterfrau in Langenbrüg, 76 Jahre.

Offenbarung 14 V. 13: Selig sind die Toten, die in dem Herrn starben.

B. Gemeinde Kladow — Vorbeck:

1. Getauft: Rudolf Fichte-Basthorst, Else Hartmann-Kölpin, Erna Krenser-Vorbeck, Hans Kahl-Krihow.

Apostelgesch. 2 B. 39: Euer und eurer Kinder ist diese Verheißung.

2. Getraut: Melker Walter Völter-Augustenhof und Anna Pischke-Augustenhof.

Psaln 85 B. 8: Herr, erzeige uns deine Gnade und hilf uns!

3. Kirchlich begraben: Arbeiter Theodor Scheel-Vorbeck, 66 Jahre.

1. Samuelis 3 B. 18: Es ist der Herr; er tue, was ihm wohlgefällt!

Kirchenkollekten.

(Beträge in RM.)

Arbeiterkolonie Neu-Krenzlin: Sukow 1.20, Pinnow 1.60. —
Rotes Kreuz: Sukow 1.25, Pinnow 3.—. — Hainstein: Pinnow
3.—, Sukow 7.10. — Judenmission: Pinnow 0.60, Kladow 0.50,
Vorbeck 0.40. — Annahospital: Sukow 1.10, Pinnow 2.20. —
Marienschule: Sukow 0.80, Pinnow 1.90. — Kinderheilstalt
Bethesda: Görslow 0.40, Pinnow 1.60. — Erziehungsheim Gehls-
dorf: Görslow 0.55, Pinnow 1.75, Kladow 0.45. — Posaunen-
verband: Sukow 1.—, Pinnow 2.25. — Kirchlicher Notstandsfonds:
Görslow 1.35, Pinnow 3.75, Kladow 1.20, Vorbeck 1.20. —
Gemeindeblatt: Görslow 3.—, Pinnow 8.—. — Gotteskasten:
Görslow 1.85, Pinnow 5.05. — Evangelische Frauenhilfe:
Görslow 1.50, Pinnow 2.40, Sukow 1.30. — Ortskirche: Pinnow
4.85, Kladow 2.—. — Desgleichen: Pinnow 5.60, Sukow 4.95. —
Preßverband: Görslow 1.01, Pinnow 2.28.

Für das Gemeindeblatt gingen mir zu (Beträge
in RM): Pinnow 3.—, Glockenweihe Sukow 6, Rabensteinfeld
2.— und 0.50, Glockenweihe Pinnow 10, Petersberg 1.—,
Godern 0.50. Die Gaben flossen auch diesmal sehr spärlich. Herzlich
bitte ich um mehr Beiträge und um vermehrtes Halten des Sonntags-
blattes, damit durch beides das Gemeindeblatt weiter und, wenn
möglich, öfter erscheinen kann.

Zum Verkauf von Bethlehems- und Haus-
kalendern in der Gemeinde halser die Konfirmanden eifrig und
freudig mit. Es sind auch jetzt noch Bethlehemskalender zu 50 Rpf
und Hauskalender zu 30 Rpf bei mir zu haben.

Plan für die Gottesdienste.

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
Jan. 4.	S. n. Neuj.	11	—	2.30	—	—
" 11.	1. n. Epiph.	11	9	—	2.30	—
" 18.	2. " "	11	—	9	—	2.30
" 25.	3. " "	11	2	—	—	—
Febr. 1.	Septuag.	11	—	9	2.30	—
" 8.	Sexag.	11	9	—	—	2.30
" 15.	Quinquag.	11	—	2.30	—	—
" 22.	Innok.	11	—	—	—	—
" 27.	Betttag	11	2	—	9	—
März 1.	Remin.	11	—	9	—	2.30
" 8.	Okuli	11	9	—	—	—
" 15.	Lätare	11	—	9	2	4
" 22.	Judika	—	9.30	—	—	—
" 29.	Palmarum	9.30	—	—	—	—
April 2.	Gründonn.	4.30	—	—	—	—
" 3.	Karsfreitag	11	2	—	9	—
" 5.	Ostern I.	10.30	8	—	2	4
" 6.	" II.	10.30	—	2	—	—
" 12.	Quasim.	10.30	—	—	—	—
" 19.	Mis. Dom.	10.30	2	—	—	—

(Abendm.)

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
April 26.	Jubilae	10.30	—	8.30	2	4
Mai 3.	Kantate	10.30	2	—	—	—
(Abendm.)						
" 10.	Rogate	10.30	—	8.30	—	2.30
" 14.	Himmelf.	10.30	8	—	2.30	—
" 17.	Eräudi	10.30	—	—	—	—
" 24.	Pfingsten I	10.30	8	—	2	4
" 25.	" II	10.30	—	2	—	—
" 31.	Trinitatis	10.30	—	—	—	—
Juni 7.	1. n. Trin.	10.30	8	—	2.30	—
" 14.	2. " "	10.30	—	8.30	—	2.30
" 21.	3. " "	10.30	8	—	—	—
" 28.	4. " "	10.30	—	8.30	2.30	—
(Betttag)						